

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 50 (1977)
Heft: 11

Vereinsnachrichten: Der Fourier : offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER FOURIER

Offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Zentralpräsident Four Frei Otto, Bullingerstrasse 63/75, 8004 Zürich

Ø Privat 01 52 94 42 Geschäft 01 62 70 70 intern 611

Präsident der Zentraltechn. Kommission Four Bär Ambros, Heimensteinstr. 6, 8472 Seuzach

Ø Privat 052 22 39 47 Geschäft 052 29 79 21



Sektion Aargau

Präsident

Four Moor Bruno, vordere Hauptstr. 26, 4800 Zofingen

Ø P 062 51 75 75 G 062 51 75 75

Techn. Leiter

Oblt Prisi Jürg, Bärengasse 3, 4800 Zofingen

Ø P 062 51 93 32 G 062 52 11 22

Adressänderungen an:

Four Hauri H. R., Kirchplatz 18, 4800 Zofingen

Endschiessen. 26 Fouriere und Quartiermeister nahmen am traditionellen Endschiessen vom 22. Oktober in Lenzburg teil. Auch dieses Jahr hatten die Teilnehmer Gelegenheit, verschiedene Stiche zu schiessen; so z. B. den Wanderpreisstich, den Gabenstich, den Martinistich und den Glücksstich. Sogar den 300 m-Schützen stand die Möglichkeit offen, ihr Können unter Beweis zu stellen.

Der gemütliche Teil, der wie gewöhnlich mit einem Jass begann, fand in der Schützenstube statt. Eine reichhaltige und tadellos zubereitete «Bernierplatte» wurde zum Nachtessen aufgetischt. Gleich anschliessend wurde es nochmals spannend, als Four Wilhelm Woodtli in seiner Eigenschaft als Organisator dieses Anlasses die Rangverkündung ansagte. Die besten Resultate schossen:

Wanderpreisstich. 1. Four Häuselmann Ernst (Gewinner des Wanderpreises) 134 Punkte, 2. Four Häfliger Urs 129, 3. Four Woodtli Willi 128, 4. Four Moor Bruno 125, 5. Four Wildi Rolf 124.

Gabenstich (Preise werden von den Schützen mitgebracht). 1. Four Moor Bruno und Four Staub Willi je 47 Punkte, 3. Hptm Weber Hugo und Four Häuselmann Ernst je 45, 5. Four Woodtli Willy und Four Suter Jürg je 44.

Martinistich (Fleisch-Preise). 1. Four Häuselmann Ernst 44 Punkte, 2. Hptm Weber Hugo 43, 3. Four Staub Willi 41, 4. Four Bachmann Walter 40, 5. Four Moor Bruno 39.

Glücksstich (Wein-Preise). 1. Passe zu 3 Schüssen in 20 Sekunden ab 1. Schuss auf Spezialscheibe (gemessen wurde die Distanz zwischen den 3 Schüssen). Ein unbekannter Sponsor spendete 3 Zinnbecher und wünschte, dass die Inhaber der Ränge 7, 11 und 23 die glücklichen Gewinner sein sollen. 1. Four Häuselmann Ernst 14,4 cm, 2. Four Hauri Hansruedi 15,1, 3. Four Woodtli Willi 18,0, 4. Oblt Wernli Erwin 18,7, 5. Major Schaufelberger Hans 24,3, 7. Four Künzli Max 26,1, 11. Hptm Brunner Arnold 39,5, 23. Oberstlt Widmer Max 129,5.

Karabinerstich (Geld). 1. Four Staub Willi 55 Punkte, 2. Four Woodtli Willi 55, 3. Four Künzli Max 52, 4. Four Borer Erich 38, 5. Four Müller August 33.

Zum Abschluss dankte Four Wilhelm Woodtli allen Teilnehmern und ermutigte sie, zukünftig noch andere Fouriere zur Teilnahme an Anlässen der Sektion Aargau zu animieren.

Mutation: Am 4. Oktober verstarb Ehrenmitglied Eduard Zinniker.

Sektion beider Basel

Präsident

Four Hiss Jürg A., Baslerstrasse 6, 4103 Bottmingen

Ø P 061 47 99 94 G 061 42 83 54

Techn. Kommission

Four Spinnler Georg, Rebhaldenstr. 10, 4411 Seltisberg

Ø P 061 91 61 61 G 061 22 51 80

Adressänderungen an:

Frau Ruth Frey, c/o Grenzsanitätsposten, Küchengasse 10, 4051 Basel Ø P 41 14 84 G 22 33 43

● Nächste Veranstaltungen:

Montag, 21. November, 18.15 bis 19.30 Uhr, in der Aula des Kollegiengebäudes der Universität Basel (Petersgraben).

KKdt Hans Senn, Generalstabschef, spricht zum Thema «Aktuelle Probleme der militärischen Landesverteidigung».

Wir freuen uns, Sie zu diesem öffentlichen Vortrag des Kiwans-Club Basel einzuladen.

Dienstag, 29. November, 20 Uhr, in der Mitzenza, Muttenz.

Die militärischen Verbände und Vereine beider Basel laden zu einem Podiumsgespräch über die Änderung von Art. 18 BV ein. Das Thema umfasst das «Volksbegehren für die Schaffung eines Zivildienstes (sog. Münchener Initiative)».

Die Gesprächsleitung liegt in den Händen von Herrn Dr. iur. Peter Lenz, Major und Präsident der OG Basel-Stadt. Prominente Leute aus beiden Lagern werden Gesprächsteilnehmer sein.

Auch diese Veranstaltung ist öffentlich. So hoffen wir, dass einige Kameraden den Weg nach Muttenz finden werden.

Für diese beiden Veranstaltungen werden keine separaten Einladungen versandt. Wir bitten Sie deshalb, diese beiden Termine in Ihrer Agenda vorzumerken.

Die Logistik der Armee. Aus redaktionstechnischen Gründen können wir über den Vortrag vom 25. Oktober von Div Edmund Müller, Unterstabschef Logistik der Gruppe für Generalstabsdienste, erst in der nächsten Nummer berichten. Wir bitten um Verständnis.

Veteranenausflug. Als ob Veteranenobmann Eugen Schweizer einen besonderen Bund mit Petrus geschlossen hätte, brach am Samstag, 24. September, eine muntere Schar ergrauter Häupter im bequemen Car der Firma Tschudin zur traditionellen Schönwetterfahrt auf. «Motto 1386» war der Ausflug überschrieben.

Nachdem in Liestal noch einige Baselbieter Kameraden zugestiegen waren und das Gefährt danach unwiderstehlich dem Belchentunnel zustrebte, wurden die Vermutungen zur Gewissheit, dass das Ziel nur Sempach heissen konnte. 1386 fand dort bekanntlich eine entscheidende Schlacht zwischen den Habsburgern Leopolds III. und den alten Eidgenossen statt.

Im malerischen Städtchen angekommen, machte uns nach einem erfrischenden Trunk der ehemalige Gemeindepräsident, Oberst Helfenstein, mit der fernen und unmittelbaren Vergangenheit des historischen Ortes bekannt. Genüsslich kramte er in seinen Erinnerungen und gab Reminiszenzen aus seiner dreissigjährigen Amtstätigkeit preis. Mit besonderem Stolz führte er seine interessierten Besucher

durch das Heimatmuseum, das sich im Erdgeschoss des Bürgerhauses befindet.

Auf dem Schlachtfeld war die Reihe an Major Albert Altermatt, der anschaulich den Verlauf der Kampftätigkeiten schildert. Besonderes Interesse fanden seine Ausführungen über die unterschiedliche Ausrüstung der beiden Heere, wobei die weit modernere Bewaffnung der Oesterreicher schliesslich den Heldentod eines Winkelried nötig machte, um den auch zahlenmässig unterlegenen Eidgenossen den Sieg über ihren Gegner zu sichern.

Nach dem Besuch der Schlachtkapelle und des Winkelried-Denkmals wandte sich männiglich wieder der Gegenwart zu und widmete sich einem Glas spritzigen Waadtländers. Vom Restaurant «Zur Schlacht» führt ein gleichmässig ansteigender Weg nach Gormund, der nun zu Fuss bewältigt sein wollte. Nicht mehr so ganz marschtüchtige Semester vertrauten sich gerne dem Chauffeur Herrn Ackermann und seinem Pullman an, der die Wanderer auf der Höhe von Gormund wieder aufnahm. Hier allerdings stellte Walter Meier die Zählkunst des Oberveteranen auf die Probe, die dieser erst im zweiten Anlauf bestand. Ein ausgesandter Spähtrupp kehrte nach wenigen Minuten um ein Haupt vermehrt zum Car zurück, worauf dann endgültig das Signal zur Weiterfahrt gegeben werden konnte.

Ziel war diesmal der Gasthof «Zur Sonne» in Römerswil. Ein ausgezeichnet zubereiteter Rehpfeffer, samt allen Attributen, fand bei den hungrig gewordenen Veteranen regen Zuspruch. Vollmundige Tropfen erfreuten die Kehlen und lösten die Zungen; die Zeit verflog im Nu. Als die Uhr die Ankunftszeit in Basel anzeigte, schickten wir uns an, in Römerswil den Car zu besteigen. Wohl verdrossen über so viel militärischer Unpünktlichkeit öffnete Petrus seine Schleusen und begleitete die Heimfahrt durch das Seetal und auf der Autobahn Richtung Basel mit fröhlichem Tanz der Regentropfen.

Eugen Schweizer durfte einmal mehr den verdienten Dank seiner Getreuen entgegennehmen, versteht er es doch immer wieder, mit gekonnter Organisation und neuen Ideen aufzuwarten. Der Zufallschronist freut sich schon auf das nächstemal.

Max Gloor

Jegliche Art von Stempeln nach Ihren Wünschen

Militärverlag Müller AG, 6442 Gersau
Telephon 041 84 11 06

Pistolenclub

Schützenmeister
Four Gyax Paul, Colmarerstrasse 49, 4055 Basel
Ø P 061 43 06 23 G 061 23 03 33

Eidgenössische Pistolenkonkurrenz (SRPV).

Mit nur 7 Schützen war unsere Beteiligung zwar mager, um so erfreulicher ist aber die hohe Kranzausbeute. Besonders bemerkenswert ist dabei, dass Kamerad Gloor Max im Standstich (= Sektionsstich) seinen eigenen Vereinsrekord egalisiert hat und ihm dabei Flükiger Werner nur gerade um ein einziges Pünktchen nachstand.

Am Absenden vom Samstag, 26. November, können folgende Schützen «dekoriert» werden: mit der Spezialkranzauszeichnung: Gloor Max 96/88 Punkte, Flükiger Werner 95/86, Keller Fritz 86/85. Mit dem gediegenen einfachen Kranzabzeichen: von Felten Hans 90 Punkte, Müller Willy 87 und Gyax Paul 85 (alle haben im Feldstich reüssiert).

12. Bundesbrief-Pistolengruppenschieszen in Brunnen. Der Aufruf im September-Fourier hat sich gelohnt. Trotz Herbstferien und Militärdienstabsenzen konnte eine Gruppe gemeldet werden. Sie kämpfte dieses Jahr auch — bei idealen Schiessverhältnissen — einiges glücklicher als bei den früheren 2 Malen. Es wurde ein Gruppendurchschnitt von knapp über 60 Punkten erzielt und folgende 3 Kameraden durften sich das sehr schöne Kranzabzeichen anstecken: Bugmann Josef 66 Punkte (Gewinner der Bundesbrief-Wappenscheibe), von Felten Hans 63, Flükiger Werner 62.

Talente gesucht — LUPI Wintertraining ab Mitte November. Fühlst Du Dich angesprochen, Kamerad? Wenn ja, so dürfte sich ein Anruf auf Telefon G 23 03 33 / P 43 06 23 an den 1. Schützenmeister für Dich lohnen.

Ab Mitte November nämlich werden wir versuchen, beim wöchentlichen *LUPI-Wintertraining* (= Luftpistolenschieszen) unsere Schiessfertigkeit und vor allem aber die Zieltechnik zu verbessern bzw. Zielfehler auszumerzen. Wir haben darüber bereits auf dem Zirkularweg orientiert. Noch ein paar wenige Plätze sind frei. Also, Kamerad, pack diese Gelegenheit beim Schopf! Mit einer guten Frühform in der Saison 1978 wirst Du bestimmt noch mehr Spass am Schiessen haben. Auch solche Kameraden, die bisher nur gerade die Bundesübungen bei uns absolviert haben, sind herzlich eingeladen, sich an unserem Wintertraining zu beteiligen.

● *Kommende Schiessanlässe:*

ab Mitte November: LUPI-Wintertraining bei Bell AG. Voranmeldung beim 1. Schützenmeister ist wegen der Scheibenzuteilung unerlässlich.

Samstag, 26. November, ab 19 Uhr: «Sie und Er»-Absenden im Restaurant «Pusterla». Wer im Kreise seiner Schützenkameraden einen gemütlichen Abend verbringen will, auch selbst, wenn er in der Saison 1977 nicht aktiv dabei war, der setzt sich noch raschmöglichst mit Kamerad Paul Gyax in Verbindung.

Sektion Bern

Präsident
Four Eglin Erich, Mattenhofstrasse 22, 3007 Bern
Ø P 031 25 88 51 G 031 22 15 71
Techn. Leiter
Hptm Sigrist Hans-Ulrich, Brunnenstrasse 3, 3123 Belp
Ø P 031 81 19 39 G 031 67 36 43

Adressänderungen an:
Rf Kammerer Verena, im Baumgarti, 3752 Wimmis

● *Nächste Veranstaltung:*

Altjahrsstamm. Zu diesem gemütlichen Jahreschlusshöck besammeln wir uns am Donnerstag, 15. Dezember, um 20 Uhr, im Restaurant Bären, Ostermundigen.

Sektion Graubünden

Präsident
Four Janett Werner, Saluferstrasse 34, 7000 Chur
Ø P 081 27 16 64 G 081 24 66 66
Techn. Leiter
Hptm Clement Christian, Belmontstrasse 3, 7000 Chur
Ø P 081 24 49 16 G 081 51 22 22

Sektion Ostschweiz

Präsident
Four Walser Hans, Zwislen, 9056 Gais
Ø P 071 93 23 84 G 071 93 11 46
Techn. Leiter
Lt Hunziker Richard, Otmarstrasse 15, 9000 St. Gallen
Ø P 071 27 19 28

Gebirgsübung vom 10./11. September im Präti-gau. Der wetterbedingte Start zu einer Gebirgstour bereitet den Organisatoren jedesmal Mühe und mit gemischten Gefühlen hofft man auf den gutgesinnten Wettergott — er war uns die letzten beiden Jahre abtrünnig — der uns Hellgrüne trocken und mit etwas Sonnenschein in obere Regionen begleiten mag.

Die dieses Jahr an der Generalversammlung bestimmte Gebirgsübung mit dem Ziel «Fideriser Heuberge» konnte bis zum Schluss der Route bei prächtigstem und warmem Herbstwetter durchgeführt werden.

Der Berichterstatter möchte allen Abwesenden oder Verhinderten — es ist dies der bedeutend kleinere Teil — stichwortartig den Verlauf der Übung bekanntmachen.

Anmeldung/Teilnehmer: — Ganze fünfundzwanzig! immer wieder nehmen dieselben treuen und mit der ausserdienstlichen Tätigkeit zufriedenen Verbandskameraden an der Gebirgstour teil, was beweist: Wer einmal teilgenommen, hat den wahren Sinn der Kameradschaft und körperlichen Ertüchtigung in der Tätigkeit des Gradverbandes erkannt. In seltenen Fällen trifft man neue Gesichter und vor allem ganz junge Mitglieder zu diesem bewährten Sektionsanlass. Wir fragen uns: Wo liegen die Ursachen von solch schlechter Beteiligung? Ist es das schlechte Wetter der Vorjahre, die viele abgeschreckt haben mag? Sind es familiäre oder berufliche Überlastung, oder sogar Desinteresse an körperlicher und kameradschaftlicher Erholung?

1. Tag

Wetter: sonnig und warm, in den obersten Regionen (Weissfluh) noch kleinere Schneeflecken der Vortage, zeitweise leicht bewölkt, vor allem gegen Abend.

Route: mit der RhB von Küblis nach Davos und anschliessend mit der Parsennbahn aufs Weissfluhjoch, leichter Abstieg über Geröll und Steinpfade zum Grünsee, Hangwanderung über hochgelegene Alpweiden zur Strassberger Furka und gemütlicher Abstieg ins breite Gebiet der Fideriser Heuberge.

Abendprogramm: bürgerliches und schmackhaftes Nachtessen aus der Küche des Skihauses Arflina — kein spezielles Abend- und Nachtprogramm, Pflege der Kameradschaft im Jassen, Plaudern und Meinungsaustausch.

Übernachtung: wer hiezu noch Zeit gefunden hat, konnte ein weiches Bett oder ein angenehmes Massenlager vorfinden — bis in die Morgenfrühe herrschte eine angeregte Diskussion im Esszimmer des Skihauses.

2. Tag

Wetter: anfangs bedeckt und trüb, später föhnige Aufhellungen, prächtige Sicht in die Alpenwelt, sonnig und sehr warm.

Zusatzroute für jüngere Kameraden oder Bergtüchtige: Aufstieg über Arflina Furka zum Mattlishorn, dominierender Aussichtspunkt mit prächtiger Sicht ins obere Rheintal, die Innerschwyzer Bergwelt und Oesterreicher Grenzberge, sowie zum Schweizertor hinter St. Antönien.

Verluste: Leider haben uns zwei Kameraden in der Morgenfrühe aus unbekannten Gründen und ohne Hinterlassung einer Meldung verlassen. Wir bedauern diesen Entschluss hiezu sehr, denn für die Verantwortlichen der Übung ist dies sehr unangenehm. Wir hoffen, diese hätten sich nun eines bessern besonnen und sehen ihren Fehlentscheid auch ein.

Mittagessen: aus dem Rucksack bei strahlend warmem Sonnenschein vor dem Skihaus (mit einem Pfiff).

Abstieg: durchs Val Maladers nach Fideris, teilweise der alten Strassenführung entlang und zurück zum Ausgangsort nach Küblis — Höhendifferenz 1100 m.

Entlassung: ab Bahnhof Küblis um 15.30 Uhr, versehen mit dem Dank der Teilnahme und dem Wunsch der guten Heimkehr durch den 2. technischen Leiter Christian Berger.

Ortsgruppe Frauenfeld

Four Rietmann Paul, obere Lohren, 8556 Wigoltingen

Wegen beruflicher Inanspruchnahme unseres technischen Leiters musste unser Arbeitsabend vom 21. Oktober (Thema: Neues Versorgungskonzept) leider kurzfristig abgesagt werden. Er wird nun voraussichtlich im ersten Quartal 1978 stattfinden.

● *Nächste Veranstaltung:*

Samstag, 10. Dezember, ab 19.45 Uhr, Chlausabend im Restaurant Landhaus, Frauenfeld-Langdorf. Wie letztes Jahr sind auch diesmal unsere Ehefrauen bzw. Freundinnen herzlich dazu eingeladen. Das Restaurant ist für unsere Ortsgruppe reserviert. Für Speis und Trank ist gesorgt. Gute Laune muss jeder mann selbst mitbringen! Wir rechnen wiederum mit einem Grossaufmarsch.

Aus organisatorischen Gründen wollen Sie sich bitte bis Montag, 5. Dezember, bei P. Rietmann, obere Lohren, 8556 Wigoltingen, Telefon 054 8 01 81, anmelden.

Der im Jahresprogramm vorgesehene Stamm vom 2. Dezember fällt damit aus.

Sektion Solothurn

Präsident

Four Adler Willy, Grimmengasse 34, 4500 Solothurn
Ø P 065 22 82 10 G 065 23 39 11

Techn. Leiter

Lt Marbet Hans-Peter, Mittelgäustr. 144, 4617 Gunzgen
Ø P 062 46 13 51

Sezione Ticino

Presidente

Furiere Quattrini Romano, 6925 Gentilino

Commissione tecnica Ø P 54 84 75 U 3 26 21

Cap Cortella Pio, ten Ruffa Felice, ten Ghezzi Luigi,
ten Boggia Giorgio

Sektion Zentralschweiz

Präsident

Four Rätz Werner, Wesemlin-Terrasse 24a, 6006 Luzern
Ø P 041 36 31 88 G 043 21 35 22

Techn. Leiter

Hptm Qm Betschart Karl, Zugermaße 15, 6340 Baar
Ø P 042 31 78 92 G 042 21 61 81

Adressänderungen an:

Four Hotz Karl, Haldenstrasse, 6313 Menzingen

Stamm Luzern

Freitag, 2. Dezember. Eine detaillierte Einladung folgt.

Stamm Zug

Dienstag, 20. Dezember, 20 Uhr, Hotel Guggital, Zugerbergstrasse, Zug.

● Nächste Veranstaltung:

Freitag, 2. Dezember, Klausstamm. Der Samichlaus und der Schmutzli erwarten viele gutgelaunte Mitglieder mit Ihren Frauen, Bräuten oder Freundinnen. Näheres auf dem Zirkularweg.

Nacht-OL. Der erstmals vorgesehene Nacht-OL konnte infolge der mageren Beteiligung (4!) nicht durchgeführt werden. Doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben! Beim zweiten Anlauf wird es bestimmt klappen.

Weinseminar. Das Weinseminar wurde wie erwartet zu einem durchschlagenden Erfolg. Ein ausführlicher Bericht über die Eindrücke in der St. Jakobs-Kellerei Schuler & Co. AG, Seewen-Schwyz, vermitteln wir in der Dezembernummer.

Eine lange, dunkle Oktobernacht. Nach der letztjährigen «nassen» Auflage konnte die 17., des nach wie vor beliebten Zentralschweizerischen Distanzmarsches, bei trockenem Wetter durchgeführt werden. Das um einen Monat vorverschobene Datum brachte es mit sich, dass die Teilnehmerzahl gegenüber dem

Vorjahr zurückgegangen war. Immerhin beteiligten sich noch 1564 Militärs, Angehörige öffentlicher Dienste, FHD sowie Jugend + Sport-Läufer und legten in der langen, aber sehr angenehmen Oktobernacht insgesamt 43 850 Kilometer zurück. Gestartet wurde am Samstag, um 17 Uhr. Irgendwann zwischen 23 und 6 Uhr in der Früh hatten sich die Marschierenden am Ziel in der Turnhalle Menznau einzufinden. Traditionsgemäss machten sich vom Kontrollposten Emmenbrücke aus auch sieben Mitglieder unserer Sektion auf den Weg.

Ihre Marschtüchtigkeit stellten der gutgelaunte Präsident, sein Vorgänger, der OK-Präsident der DV des SFV 1977, der Kassier, der kartenlesende Sekretär, ein Rechnungsführer und der Protokollführer unter Beweis. Über Wolhusen — Buholz (Verpflegungsposten) — Buttisholz — Buholz — Menznau erreichte die Gruppe gegen 3 Uhr das Ziel.

Mutationen

Eintritt: Four Müller Benno, Emmenbrücke.

Übertritt aus der Sektion Basel: Four Schwegler Anton, Küssnacht am Rigi.

Austritte: Major Bohler Rudolf, Emmenbrücke (gestorben) — Four Büsser Arno, Pfäffikon SZ (Auslandaufenthalt) — Four Knechtli Peter, Emmetten.

Sektion Zürich

Präsident

Four Schönberger Kurt, Nordstr. 58, 8200 Schaffhausen
Ø P 053 4 57 81 G 053 8 17 77

Techn. Leiter

Hptm Knauer Christoph, Schulstrasse 7, 8307 Effretikon
Ø P 052 32 53 90 G 01 39 55 66

Adressänderungen an:

Rf Frei Markus, Postfach 2379, 8023 Zürich

Ausserdienstliche, sportliche Tätigkeit. Immer wieder überrascht uns unser «Senior-Fourier» Karl Jucker, Madetswil, mit ausnehmend guten Plazierungen an den verschiedensten militärischen Anlässen. Sein letztes ausgezeichnetes Resultat erzielte er beim Militärradrennen St. Gallen — Zürich. Mit seiner erreichten Zeit von 2,50,27 für die 81,9 km, was den Sieg in der Senioren-Kategorie bedeutete, wäre Karl sage und schreibe bei den um ca. 15 Jahre jüngeren «Landwehrlern» hervorragender Zweiter geworden!

Herzliche Gratulation und besten Dank für den aussergewöhnlichen Einsatz.

Am *Vortragsabend* vom 20. Oktober im Hotel Spirgarten in Altstetten durften die leider nicht sehr zahlreich, aber um so aufmerksameren Zuhörer den sehr interessanten Ausführungen von Herrn Dr. G. Beuret, Betriebs-Chef-Stellvertreter der Kreisdirektion III der SBB, lauschen. Der Referent verstand es, in wenigen Minuten uns in die äusserst interessante und für die meisten unbekannte Organisation der Bundesbahnen, in militärischer und ziviler Hinsicht, einzuführen. Anhand von reichlichem Bildmaterial wurde uns ein Teil des zur Verfügung stehenden Rollmaterials gezeigt und wir konnten uns über die Leistungsfähigkeit unserer SBB überzeugen.

Im Anschluss an den theoretischen Teil führte uns dann Herr H. Heizmann zum Schnellgutbahnhof Zürich-Altstetten, der sich mit seinen modernen technischen Einrichtungen als einziger Bahnhof in dieser Ausrüstung in ganz Europa sehen lassen darf.

Die Herren Stambach und Sturzenegger liessen es sich denn auch nicht nehmen, uns auch mit den kleinen Details dieses technisch raffiniert ausgeklügelt und organisierten Bahnhofes vertraut zu machen. Es war denn auch nicht verwunderlich, dass bei Vorrücken der Uhrzeiger gegen Mitternacht, das Interesse der Besucher zwar noch immer vorhanden, aufgrund der vielen interessanten Einrichtungen die besichtigt werden konnten, doch beim einen oder andern erste Müdigkeitserscheinungen beobachtet werden konnten.

Mit dem besonderen Dank an die Referenten und mit dem Hinweis, dass wer nicht dabei war — ganz bestimmt etwas verpasst hat, traten wir schliesslich doch noch den Heimweg an.

Mutationen

Austritte gemäss Art. 11 der Sektionsstatuten: Die Fouriere Aeschbach Karl, Oberwil bei Zug — Arm Hans-Rudolf, Zürich — Auer Walter, Bachenbülach — Bigler Christian, Zürich — Flach Hermann, Winterthur — Heymann Hans-Peter, Zürich — Leuenberger Franz, Oftringen — Ochsner Heinz, Thalwil — Senn Daniel, Küsnacht ZH — Schaffner Max, Zürich — Staub Ernst, Oberembrach — Straub Kurt, Kilchberg — Vollenweider Max, Altendorf — Welser Karl, Zürich.

Hausaufgaben

Nachfolgend die Auswertung der Hausaufgaben 1. und 2. Teil.

Es wurden insgesamt 43 Lösungen 1. Teil und 23 Lösungen 2. Teil eingesandt, davon:

43 Lösungen des SFV

23 Lösungen des VSFG

Total wurden von den Mitgliedern des SFV 190 richtige und 68 falsche Antworten geliefert. Von den Mitgliedern des VSFG wurden 105 richtige und 33 falsche Antworten abgegeben. Die richtigen Antworten lauten:

1. Teil:

1. 8 Dosen zu 12 Portionen.
2. Kalbs-, Schweine-, Pferdefleisch, Rippli, Rauch-, Salzspeck, verschiedene Wurstwaren, Geflügel, Kaninchen, Wild, Fische und Schafffleisch.
3. Ein Rückschub ist nicht möglich. Verkauf der Lebensmittel zu Gunsten der Dienstkasse.
4. Mit der Materialbestellung im E+Z anfordern. Die Brenner müssen am Schluss des Dienstes komplett dem E+Z zurückgeschoben werden.
5. 8 Tage (3 Tagesportionen, 2 Notportionen, 3 Reserveportionen durch Kdo Mob Pl geliefert)
 2 Tage (vom Wehrmann mitgebracht)
 10 Tage Total Vpf Autonomie am
 1. Tag der K Mob
6. Im Umfang von 1 Tageskredit des durchschnittlichen Verpflegungsbestandes.

2. Teil:

1. für 500 km oder 10 Tage
2. ja, zu Lasten der Dienstkasse
3. nein, geht zu Lasten des Wehrmannes, da ein Urlaub dazwischen liegt
4. Truppe / Basis
5. ausfüllen des Formulars 17.34 und mit der Buchhaltung am Schlusse des Dienstes abliefern
6. Freitag letzte Woche

Rangliste der Besten. 10 richtige Antworten: FHD-Rf Gossauer Annelore, Four Gossauer Armin, Four Loosli Max, Four Müller Urs.

9 richtige Antworten: Lt Bernard Pierre, Four Christen Robert.

Regionalgruppe Zürich - Stadt

von Orelli Pierre, Kinkelstrasse 69, 8006 Zürich
☎ P 01 28 96 33 G 01 211 39 39

Als Ersatz für unseren monatlichen Stamm treffen wir uns am Montag, 5. Dezember, wie bereits angekündigt, um 19.45 Uhr vor dem Restaurant Chässtube, Löwenstrasse 66, Nähe Hauptbahnhof Zürich. Wir möchten uns am letzten «Stamm» des Jahres 1977 bei einem gemütlichen Fondueplausch zusammen mit Ehefrau oder Freundin unterhalten.

Unser erster Stamm im Januar wird ausnahmsweise am 2. Montag im Monat, also am 9. Januar 1978, zur gewohnten Zeit, um 18 Uhr, am gewohnten Ort, im Restaurant Kropf beim Paradeplatz, sein.

Regionalgruppe Bülach

Four Bohnet Harry, Postfach 2178, 8023 Zürich
☎ G 01 216 27 55

● Nächste Veranstaltung:

Dienstag, 13. Dezember, Kegelabend mit Jahresschlusscock, 20 Uhr, Restaurant zum «Goldenen Kopf», Marktgasse 9, Bülach.

Zum letztenmal in diesem Jahr treffen wir uns zur monatlichen Zusammenkunft.

Neue Kameraden (FHD-Rf, Rf und Four), sowie solche, die seit längerer Zeit unseren Anlässen fern blieben, laden wir hiemit herzlich ein.

Ortsgruppe Schaffhausen

Obmann Weissenberger Albert, im Lätten 274, 8224 Löhningen
☎ P 053 7 26 18

● Nächste Veranstaltung:

Freitag, 2. Dezember, Jahresschlusscock. Einzelheiten über wie, wann, wo, usw. erfahren Sie später.

Unser *Pistolenendschiessen* vom 24. September war ein Erfolg. Erwin Meyer, Vizepräsident des Zentralvorstandes, beehrte uns mit seinem leider allzu kurzen Besuch. Von den 10 Schützen dürfen wir Hch. Keller als Tagessieger nennen. Dem Pistolenschiessen schloss sich ein sehr gemütlicher Abend an. Für das aktive Mitmachen danken wir allen herzlich.

KUT 1977. Über das Wochenende 1./2. Oktober fanden die Kantonalen Unteroffizierstage 77 der Sektionen Zürich und Schaffhausen in Neuhausen am Rheinfluss statt. Für die Verpflegung zeichnete die Ortsgruppe Schaffhausen verantwortlich. Allen Helfern, speziell Four Benz Schüpbach und dem Küchenchefverband danken wir auf diesem Wege nochmals ganz aufrichtig für ihre Sondereinsätze.

Pistolensektion

Obmann
Four Müller Hannes, Staldenstr. 292, 8965 Berikon AG
☎ P 057 5 26 06

Adressänderungen an Müller Ernst, Lerchenberg 17, 8046 Zürich

Zuger Kantonschützenfest. Mit einem Sektionsresultat von 92,478 Punkten kehrten wir im 8. Rang, mit einer Sektionsgabe und mit hohlem Kreuz von diesem nasskalten Wettkampf heim. Von 11 Kranzresultaten mussten wir lediglich 10 Pflichtresultate zählen. Höchste Kranzauszeichnungen: Kurt Hunziker 94 Punkte, Hannes Müller, Fritz Reiter je 93, 4 Schützen mit 92, 4 mit 90.

11. Zentralschiessen Schützenbund Limmattal. Mit 13 Teilnehmern absolvierten wir erstmals im neuen Pistolenstand Dietikon diesen jährlichen Wettkampf und erreichten mit 9 Pflichtresultaten 91,137 Punkte Sektionsdurchschnitt, was uns den 2. Rang von 13 Sektionen eintrug. Kranzauszeichnungen: Hannes Müller 94 Punkte, Kurt Hunziker 93 (mit Spezialauszeichnung), P. G. Martinetti, Fritz Reiter je 91, 3 Schützen 90, 2 Schützen 89.

14. Pistolenschiessen Biglen. Hinter den beiden Gruppen der Stadtschützen Thun und dem UOV Grenchen dürfen wir uns mit 348 Punkten im 4. Rang von 121 Gruppen in diesem herbstlichen Wettkampf sehen lassen. Mit nur 1 Punkt unter dem Maximum von 75, figuriert unser Obmann Hannes Müller mit 74 Punkten im 2. Gesamtrang. Bravo! Fritz Reiter schoss 72, Gerold Glatz 71.

Eidgenössische Pistolenkonkurrenz EPK. Auch diese Kranzmöglichkeit im eigenen Stand schossen 21 Kameraden. Höchste Resultate: Hannes Müller 97 Punkte, Rudolf Werren 96, P. G. Martinetti sowie Robin Müller je 93.

Luftpistolentraining. Freizeitanlage Bachwiesen, 8048 Zürich: Das Luftpistolenschiessen auf 10 m bietet jedem Schützen eine gute Wintertrainingsmöglichkeit und erzieht ihn zur präzisen Schussabgabe.

Schiesstage: je Donnerstag 17–20 Uhr, ab Ende Oktober – 22. Dezember und 5. Januar bis 16. März 1978.

Luftpistolen stehen zur Verfügung. Kleiner Unkostenbeitrag.

Auskünfte erteilt jederzeit: Walter Blattmann, Rotbuchstrasse 79, 8037 Zürich.

Winterstamm: jeden Donnerstag nach dem Luftpistolenschiessen, ab 19 Uhr, im Restaurant zum Rössli, Albisriederstrasse 379, 8047 Zürich.